

Callenberg, den 8. Aug. 1806

3

619

345

Sich wieder längst gewillt haben, Göttingerleses Herr Goppeck und Professor,
 Ihnen mir so weitgen Liebf zu Gedenken und Ihnen für die
 gütigen Bemühungen, mit denen Sie sich für mich interessiert haben,
 Absicht zu danken, wenn mir H. v. Götting, der gerade demselben, als
 ich Ihnen Liebf erhielt, wie Sie wissen, ein Impat war, nicht versüßet
 hätte, daß Sie im August waren, in dem Sinne eine Reise nach
 Göttingen zu machen. Ich bin Ihnen aber um so mehr Dank
 schuldig, wenn Sie auch den wenigen Zeit Ihnen sein müßte,
 die Sie sich unter so vielen anderen Angelegenheiten, widmen
 können.

Ich habe auch Ihre Liebf mit einer Göttinger
 Antwort, da ich mir wenig übrig hatte, und ich habe mich in ge-
 wohnter guter Erinnerung an Sie. In ich bin, daß Albrecht
 Ihnen als Gouverneur des Hofes in Göttingen und die Beförderung
 eines Hofrathes in Göttingen anzunehmen gütlich; so wird
 ein diese Zeit wahrscheinlich auch die bestimmte Sache des Hofes
 aller Gymnasien der Universität befolgt sein.

H. v. Göttingen, der wahrscheinlich an das Gymnasium
 in Göttingen nicht zurückgestellt werden wird, und den ich sehr gut kenne,
 und ich von Göttingen wird, aber nicht aufgeben, kenne, ist aller Dinge um
 Göttingen der jüngere Mann von Göttingen.

H. Göttingen, ^{so freundlich} ~~daß~~ ich mich nicht zu
 ihm zu empfehlen hätte möchte, müßte, daß vielleicht die

Bitte wiederum und im bedingten Falle die Dorel zu seiner Offen-
 wahrung unbedenklich erwidern. Ich erwünschte sehr, daß diese Sache
 wenig in Verhinderung geraten möchte!

Mit dem größten Hochachtungsbegrüßung bleibe ich

Ihr Hochachtungsvoller

angelegter
 Ludwig Schlegel

Am 9^{ten} Nov. 1804. Mich ist schon 2^{tes} mal
 wegen der Burgold's an die Deputationskommission zu Dorel,
 in Ansehung der Mängel zu einer Expedition am
 1. Junius 1804 zu Dorel, Mitten, oder im Nothfall
 in der Gegend in Verhinderung.



In Spychard & Gumburgum

Spuchard Spuchard & Gumburgum

Morgens

in

Spuchard
Morgens